Erste Beilage zu Nr. 52 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **12 (1890)**

Heft 52

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neujahrsglocken.

Mitternacht ist's! Glockenklang
Hallt vom Thurme nieder;
Scheiden geht das alte Jahr,
Bringt als letzten Gruß uns dar
Seine Glockenlieder.

Groß und mächtig schwillt der Ton —
Vollklang ohne Gleichen!
Zieh' in manche Herzensnacht
Ein mit deiner Siegesmacht,
Deiner starken, reichen!

Friedenshauch, o Friedenshauch
Ueber Schneegefilden!
Reifumsponnen zieht durch's Thal
Träumerisch des Mondes Strahl
Mit den Duftgebilden.

Mitternacht! und Glockenklang,
Welt voll Schlummerfrieden.
Nun zu seiner Schwestern Schaar
Sinkt hinab das alte Jahr —
Es war ihm so beschieden!

Schon vollbracht, ach, schon vollbracht
Ist sein Lauf hienieden,
Durch des Ostens Dämmerschein
Bricht das Neue nun herein —
Träume, Welt, im Frieden!

Erica Waldhorst.

Briefkasten

Unserem verehrlichen Leserkreise, den lieben Gesinnungsgenossinnen und Freunden insgesammt, die uns im Laufe des Jahres freundliche Zeichen von reger Antheilnahme am Wirken und Gedeihen unseres Blattes und sympathischer Anerkennung für dessen Streben zugestellt haben, entbieten wir auf diesem Wege unsere besten Wünsche, in herzlichem Gedenken auch künftigen, freundlichen Zusammenwirkens. Viel Gutes und Liebes ist uns durch mündliches und schriftliches Nahetreten erwiesen worden, und mancher Gedanke, der da und dort anregend, tröstend und fördernd wirken konnte, haben wir aus einer freundlichen, vertrauensvollen Zuschrift zur Verwerthung für Viele empfangen. Eine jede solcher Zuschriften schärft und weitet den Blick für die Mannigfaltigkeit und den Reichthum des menschlichen Strebens und Wirkens. Und nur eines erfüllt uns mit Bedauern, daß es uns nicht möglich ist, all' die wohlmeinenden und vertrauensvollen Zuschriften so eingehend zu beantworten, wie wir beim Empfang derselben es so sehr zu thun wünschen. Möge diese scheinbare Vernachlässigung wohlwollend als das taxirt werden, was es ist: Unmöglichkeit in Folge Mangel an verfügbarer freier Zeit. Dieses Nichtkönnen beraubt uns selber des größten Genusses, und sind wir deshalb stets eifrig bestrebt, einen Weg ausfindig zu machen, den vielseitigen Wünschen nach dieser Richtung, die auch unsere eigenen sind, entsprechend entgegenzukommen. Inzwischen werden aufmerksame Leserinnen wie bis anhin ihre brieflich angeregten Gedanken zu Nutz und Frommen Vieler als Antwort im Blatte verwerthet oder auf gestellte Fragen dort entsprechende Erledigung zu finden wissen. Allen unsern herzlichen Gruß! Vorab den Kranken, den Bekümmerten und Bedrückten. Möge das neue Jahr ihnen Gesundheit bringen, Trost und Hülfe in der Stille!

Eifrige Leserin in Degersheim. Wenn Sie uns Ihre Adresse mittheilen, senden wir Ihnen gerne ein Preisverzeichniß zu. Die Veröffentlichung desselben an dieser Stelle würde zu viel Raum beanspruchen.

Die geehrte Fragestellerin von Nr. 1469 im Sprechsaal ist ersucht, uns ihre Adresse einzusenden. Es liegt für sie eine Sendung bei uns, die zur Uebermittlung adressirt werden sollte.

Herrn **J. A. S.** Soll gerne besorgt werden, doch mußten wir erst um Adresse nachsuchen.

E. E.-J. Das Gewünschte wurde sofort besorgt. An freudiger Ueberraschung wird's nicht fehlen.

Gemeinnützig Wirkende in **B.** Für Ihre werthvollen Mittheilungen herzlichsten Dank! So ist's freilich eine Lust, zu arbeiten, aber man fühlt auch doppelt seine große Verantwortlichkeit. Sie werden sehen, wie die kleinen Bäumchen bei Ihnen und bei den Beschenkten so viel größere, reinere Freude pflanzen, wenn sie die gewohnten dürftigen, aber doch trauten Räume mit ihren festlichen Lichtern erhellen. Je mehr der Unterstützte und Beschenkte sich nach außen als solcher fühlen und sich ansehen lassen muß, um so mehr verliert die Wohlthat an Werth. Wir erwarten nach den Festtagen gerne Ihre Mittheilungen.

Frau **Nanny F.** In erster Linie kommen allezeit die Pflichten und erst nachher das Vergnügen. Am besten fährt man immer, wenn man seine Pflichten als Vergnügen betrachtet.

Frau **A. D.** in **B.** Wir hoffen, Ihnen in den nächsten Tagen mit einer günstigen Antwort entgegenkommen zu können.

Frau **W.** in **Z.** Einer weiteren schriftlichen Antwort wird es unserseits nun nicht bedürfen, denn wir denken: die That ist der beste Rath.

Herrn **G. A. M.** in **S.** Ihre Anfrage soll gerne in nächster Nummer Platz finden. Wir bedauern die Verhältnisse, doch ändern diese an unserer Bereitwilligkeit, Ihnen zu dienen, nicht das Mindeste.

Lea. Die Ehe an und für sich ist weder ein Glück, noch ein Unglück, sondern sie wird das Eine oder das Andere erst durch eine richtige oder unrichtige Wahl, und auch dies ist noch zu viel gesagt, denn auch die unglückliche Ehe kann unter richtiger Auffassung, Hinnahme und Anwendung der erhaltenen Lehren den Keim zu unverwelklichem Glücke in sich tragen. Wenn Sie die bindende Ehe mit Ihrem Auserwählten nicht wagen aus Furcht, es könnte die Ehe eine unglückliche werden, so ist weder Ihre Liebe, noch Ihr Vertrauen so groß, wie beide sein müssen, um die Grundbedingungen ehelichen Glückes zu bilden. Eine zaghafte Seele, die sich vor jeder über den Weg laufenden Spinne fürchtet und sie als böses Vorzeichen eines ehelichen Zerwürfnisses ansieht, die von vornherein dem ganzen männlichen Geschlecht nichts Gutes, dessen Handlungen keine edlen Beweggründe zutraut, die taugt ihrerseits zu einer ehelichen Verbindung nicht. Es ist also höchst unnöthig, Ihnen die Merkmale eines guten — zuverlässig guten, wie Sie sagen — Ehemannes anzuführen.

Frau **E. R.** in **N.** Was wir von dem hauswirthschaftlichen Unterricht in den Arbeitsschulen halten, das wollen wir Ihnen in einer der nächsten Nummern sagen.

Frau **B.-J.** in **M.** Ihre Anfrage kam auch diesmal zu spät. Der Festtage wegen mußte das Blatt früher erstellt werden, es geht also beim besten Willen nicht, von heute auf morgen über den Raum des Blattes zu disponiren. Ein andermal bitte also früher.

Unschuldig Gekränkte. Lassen Sie sich von einer an Ihnen begangenen Verleumdung nicht so sehr niederdrücken. Ihrem wirklichen inneren Werthe kann eine arge Nachrede nichts nehmen und das Schlimmste ist es noch lange nicht, da oder dort nicht gewürdigt oder falsch beurtheilt zu werden. Zehnmal lieber eine Verleumdung über sich ergehen lassen, als selbst verleumden. Auch als Mißkannte und Verleumdete dürfen Sie ruhig und ungebeugten Hauptes Anderen unter die Augen treten — mag der Verleumder die Blicke niederschlagen, wenn er Ihnen begegnet! Nichts ist wirksamer, uns vor unüberlegten und lieblosen Nachreden und Urtheilen gegen Andere zu bewahren, als eine über uns umgehende Verleumdung, also haben wir gar keine Ursache, das erziehende Lehrmittel so energisch zu verwünschen.

Hrn. **G. R.** in **S.** Ihre Meinung, es eigne sich die Dialektliteratur nicht zu Geschenken für gebildete Leser, ist eine ganz eigenthümliche. Hören Sie z. B., was eine feingebildete, in der Literatur bestens bewanderte Dame uns über das neue Werk „Flüehblütemli" schreibt; sie sagt: „Unsere schweizerische Dialektliteratur treibt recht hübsche Blüthen, und warum soll unser lesendes Publikum denn nicht zuerst vom eigenen Baume pflücken, anstatt in fremden Gärten borgen zu gehen? Warum nicht lieber etwas davon lesen, wie es unsere vaterländischen Jünglinge und Jungfrauen treiben, wenn sie sich gegenseitig glücklich oder unglücklich machen wollen, anstatt immer nur von dem Gebahren der deutschen Lieutenants und ihrer gnädigen Baronessen in ähnlichen Fällen Kenntniß zu nehmen. Der Name „Flüehblütemli" ist nicht schlecht gewählt, weiß doch so ein Jeder zum Voraus, daß es keine Tulipanen sind, die er pflücken geht, die nur durch ihr Aeußeres bestechen wollen; keine exotischen Gewächse, die durch ihren Duft betäuben, sondern heimische Blumen, wie sie auf unsern Bergen wachsen; Blumen, die der Leser wohl auch schon getroffen auf seinen Wanderungen, frisch blühend in der Freiheit, kurz gestielt, klein und unscheinbar die meisten, wie sie der karge Boden hervorbringt, aber kräftig und unverdorben. Derjenige freilich, der zum ersten Mal solche Blumen zu pflücken versuchte, hat auch dabei erfahren, daß dieselben nicht immer bequem zu erreichen sind, daß man von kunstreich gezüchteten Gartenblumen schneller einen Strauß beisammen hat, mit andern Worten, daß schriftdeutsch Geschriebenes viel leichter gelesen wird, als solches im Dialekt. Doch die Gewohnheit macht in Allem den Meister, bald lernt man seine Muttersprache ebenso schnell lesen als sprechen und was man mit etwas Mühe sich zu eigen macht, genießt man nur desto mehr." — Sie sehen also, daß ein Stück Dialektdichtung als Geschenk auch in gebildetem Kreise willkommen sein wird.

Herrn **A. T.** in **W.** Es bedarf der voluminösen Sendung der Preßurtheile nicht, wir lassen uns von solchen auch nicht beeinflussen. Senden Sie die erwähnte Arbeit zur Prüfung ein, damit wir uns ein eigenes Urtheil bilden können.

Frau **J. W.** in **M.**, Frl. **K. G.** und **E. S.** in **G.** Der gefragte Artikel liegt nun in unserer Hand. Eine Besprechung folgt, sobald wir denselben geprüft haben.

Frau **Rosalie K.** in **Sp.** Sie sollten grundsätzlich keine Parterre-Lokalität bewohnen, viel lieber eine gut ausgebaute Mansarde. Das nämliche muß Ihnen übrigens jeder behandelnde Arzt sagen, dem es daran liegt, die Ursache Ihrer Krankheit zu beseitigen.

Freundliches Ersuchen.

Wo ist das wohldenkende Großgeschäft, das einer unbemittelten, aber grundbraven Tochter, die auf einer Strickmaschine arbeitet, zu anständigem Preise das benöthigte Material an Wolle und Baumwolle liefert? In kleinen Geschäften kommt der Ankauf so theuer, daß beim möglichst billigen Verkauf an die unbemittelte Bevölkerung der fleißigen Arbeiterin kein Nutzen bleibt. Für freundliches Entgegenkommen zu Handen der braven Tochter sind wir von Herzen dankbar. Die Redaktion.

Spezialität in Krankenweinen.
Vom Kantonschemiker analysirt und rein befunden.

Veltliner, alter, per Flasche				**Fr.** 2. —	**franko** gegen Nachnahme
Bordeaux	„	„	„	„ 2. 25	
Malaga	„	„	„	„ 2. 25	
Tokayer	„	„	„	„ 3. —	

Cognac, alter, **Fr. 3. 50** und **5. —.** [857

Assortirte Kisten von 6, 12 und 24 Flaschen.

Tischwein, milder, alter, rother Tiroler, à **65 Cts.** per Liter, **franko.**
Fässer werden geliehen, Kundenfässer gereinigt und gefüllt **franko** wieder zugestellt. Muster auf Wunsch **franko.** Nicht konvenirende Weine werden zurückgenommen. Zahlung nach 3 Monaten oder nach Empfang der Weine unter Abzug von 2% Sconto.
Adolf Kuster, Altstätten (St. Gallen).

Ceylon-Thee ist bedeutend billiger als chinesischer Thee, denn er ist ergiebiger. Derselbe ist vollständig rein und unverfälscht und mit keinem Thee aus einem andern Lande vermischt. Dessen Geschmack ist äußerst fein. — Siehe Inserat von **Carl Oßwald,** Neuwiesenstraße, **Winterthur.** [728

Direkt ab Fabrik. **Seidenstoffe** Reinseidene Grisaille-Roben zu Fr. 1. 90 per Meter, sowie bessere Qualitäten versendet stück- und meterweise an Private das Seidenwaarenhaus
Adolf Grieder & Cie in Zürich.
Muster umgehend franko. [377—5

Englisch-Tuch à 75 Centimes per Meter.
Doppeltbreit, kräftiger und bester Qualität liefern zu ganzen Kleidern und in einzelnen Metern franco. — Versendungshaus **Oettinger & Cie., Zürich.** [908-5
P. S. Muster unserer bekanntlich billigsten und besten Stoffe nur modernster Dessins und Farben umgehend.

Pfeffermünzgeist, einzig ächter, ist der **Alcohol de** 674]
Menthe américaine
unübertrefflich gegen **Verdauungsbeschwerden, Magen-** und **Kopfweh** etc. Ausgezeichnet für den **Durst,** sowie für die **Zähne** und **Toilette.** Man verlange ausdrücklich **„Menthe américaine"** auf der bunten Etiquette zu lesen. Zu haben in allen Apotheken und Droguerien der Schweiz à **nur Fr. 1. 50.** Haupt-Dépôt für St. Gallen: **Hecht-Apotheke** von **C. Fr. Hausmann.**
Höchste Auszeichnung: Paris 1878 und 1889.
— 25 Medaillen innert 15 Jahren. —

Festgeschenke.
Ein Abonnement
auf die
Schweizer Frauen-Zeitung
ist ein **willkommenes Geschenk** für liebe Angehörige und Freunde in der Heimat und in der Fremde und kostet mit der illustrirten Beilage **„Für die junge Welt"** franko durch die ganze Schweiz vierteljährlich blos **Fr. 1. 50,** in's Ausland (inkl. Porto) **Fr. 2. 20.**

Für die Junge Welt.
Reich illustr. Jugendschrift in 12 Heften, Jahrgänge 1888, 1889 und 1890, elegant eingebunden mit Golddruck franko gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages à **Fr. 2.**

Elegante Einbanddecken,
für jeden Jahrgang passend und auch während des Jahres als **Sammelmappe** dienend, für die
Schweizer Frauen-Zeitung . . à **Fr. 2. 20**
„Für die Junge Welt" . . . à **Fr. —. 70**
franko durch die ganze Schweiz.

Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung:
M. Kälinsche Buchdruckerei, St. Gallen.

Schwarze Seidenstoffe

ca. 180 verschiedene Qualitäten — direkt an Private — ohne Zwischenhändler: [339-1

von **Fr. 1. 15** bis **Fr. 21. 50** per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.

G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in **Zürich.**

Zur gefl. Beachtung.

Inserate, Abonnementsbestellungen, Adressenänderungen, diesbezügl. **Anfragen** und **Correspondenzen,** sowie alle **Zahlungen** sind ausschliesslich an die **M. Kälin'sche Buchdruckerei, Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung in St. Gallen, zu adressiren. — Inseratauftrage** — sofern dieselben jeweilen in der nächstfolgenden Sonntagsnummer Aufnahme finden sollen — müssen vorher spätestens bis **Mittwoch Abend** in St. Gallen eintreffen. — **Schriftliche Anfragen** und **Offerten** können nur gegen Einsendung von 10 Cts. (in Marken für Porto) berücksichtigt werden; **mündliche Auskunft** dagegen wird gerne gratis ertheilt.

Gesucht: Auf Neujahr oder später ein braves, tüchtiges **Mädchen** gesetzten Alters, welches das Hauswesen versteht und dem man die selbstständige Pflege eines kleinen Kindes vertrauensvoll überlassen kann. Zeugnisse und Empfehlungen erwünscht. Offerten unter Chiffre A H 941 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. [941

Eine arbeitsame, einfach und gut erzogene Tochter, welche das Glätten gründlich erlernt hat, sucht als **Glätterin** Jahresstelle, am liebsten nach Davos. Sie würde auch in gutem Hause eine Stelle als **Zimmermädchen** annehmen, wenn viel Gelegenheit zum Glätten geboten wäre. Beste Empfehlungen stehen zu Diensten. Adresse ertheilt die Expedition dieses Blattes. [963

Eine tüchtige Köchin
sucht Stelle in einem Privathause oder in einem Gasthofe. Beste Zeugnisse sind vorzuweisen. Adresse ertheilt die Expedition d. Bl. [960

Eine tüchtige
Modistin
sucht Anstellung auf nächste Saison. Gefl. Offerten unter Chiffre A R 961 befördert die Expedition d. Bl. [961

Ausserordentliche Gelegenheit
bietet eine Familie, die ein prachtvoll gelegenes Gut in der französischen Schweiz bewohnt, jungen Fräulein, die neben Erlernung der französischen Sprache ernste Musikstudien (Klavier und Gesang) machen wollen. Die Stunden werden von der Dame des Hauses, welche langjährige Schülerin eines ausgezeichneten deutschen Meisters war, ertheilt. Eintritt und Aufenthalt ganz nach Belieben. Fräulein, die sich als Musiklehrerinnen ausbilden wollen, finden Preisermässigung. [929
Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

Schlittschuh-Broche (Neuheit).
Eine elegante Nickel-Broche, einen Schlittschuh mit vergoldetem Flügel darstellend, als hübsches Fest-Andenken für jede Schlittschuhläuferin geeignet. **Preis Fr. 1.** —. Für Schlittschuh-Clubs und Vereine entsprechenden Rabatt. Einzige Niederlage: **Au Bon Marché,** Marktgasse 52, **Bern.** (B 1116) [960

CHOCOLAT
in Tafeln und in Pulver
SPRÜNGLI
leicht löslicher reiner
CACAO
ZÜRICH. [6
Von Kennern bevorzugte Marke.
Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

Ein stets willkommenes Geschenk für Damen
bilden **6 Paar Glacé-Handschuhe,** 4 oder 6 Knopf, zu nur **Fr. 12, 16, 20, 24** bis **30** das ½ Dutzend, in vorzüglichen Qualitäten, schwarz und farbig. Beste Bezugsquelle: **Au Bon Marché,** Marktgasse 52, **Bern.** (H 4507 Y) [962

Schlafröcke

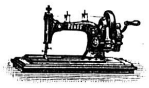
Art. 402 Fr. 26. 25
Art. 407 Fr. 33. 25
Art. 410 Fr. 37. —
Art. 414 Fr. 42. 75
Art. 418 Fr. 48. —

Façon 1. Façon 2. Façon 3.

versende franko durch die ganze Schweiz. **Stoffmuster** postwendend.
Mass: **Brustumfang,** direkt unter den Armen durch, über die Weste gemessen. **Ganze Länge** des Schlafrocks von der Kragennath ab gemessen. [942

Hermann Scherrer
z. Kameelhof **St. Gallen** Multergasse 3.
Eigene Fabrik in **München,** Neuhauserstr. 3.

PFAFF-NÄHMASCHINEN.



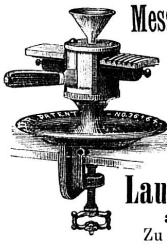
Beste Maschinen für Familien- und Handwerker-Gebrauch. **Garantie** für feinsten Stich, vollständig geräuschlosen Gang, sowie grösste Dauerhaftigkeit. Die wichtigen reibenden Theile sind aus bestem Stahl geschmiedet, nicht gegossen.
Man wende sich an die in fast allen Städten bestehenden Niederlagen.
G. M. Pfaff, Nähmaschinenfabrik
773] in **Kaiserslautern** (Rheinpfalz). (H 6845 X)

Hochfeine Wolldecken
weiss und farbig, **leicht befleckt,** jedoch immerhin sich noch für Geschenke und Aussteuern eignend, als **„Ausschuss"** von Fr. 6 bis Fr. 23, statt Fr. 9 bis Fr. 38. [296
Seidene Bettdecken
150/200, I. Qualität Fr. 10. 50, II. Qualität 6. 80
Kinderwagendecken, Reisedecken
solid und elegant, von Fr. 6. — bis Fr. 23. —
Pferdedecken
in reicher Auswahl von Fr. 5. — bis Fr. 9. — und feinere
Gröbere Vieh- und Glättedecken
von Fr. 2. — bis Fr. 5. 80, schwer und solid.
H. Brupbacher, Bahnhofstrasse 35, **Zürich.**

Goldene Medaille
Académie nationale de France 1884
Goldene Medaille
Weltausstellung in Antwerpen 1885
Goldene Medaille
Intern. Ausstellung in Amsterdam 1887
Goldene Medaille (H13409L)
Weltausstellung in Paris 1889
Goldene Medaille [894
Intern. Ausstellung in Edinburg 1890.

Christbaum-Kerzenhalter!
Wird mit 2 Drähten am Stamm befestigt. Lichter stets gerade. Kein Abträufeln und Beschmutzen der Fussböden. Preis per Dutzend **Fr. 1. 20.** Sortirt in Länge.

Messerputzmaschine.



Praktisch für jede Haushaltung, als Weihnachtsgeschenk sehr passend Preis per Stück **Fr. 10. 50** mit einer Büchse Putzpulver.

Laubsäge-Artikel aller Art.
Zu gefl. Abnahme empfiehlt sich bestens [931
C. Sprecher
z. Schlössli — **St. Gallen.**

Goldene Medaillen:
Weltausstellung Antwerpen 1885.
Paris 1889.
CHOCOLAT

SUCHARD 128
NEUCHATEL (SUISSE)

In frischer Auswahl angekommen
diverse:
Glyzerinseife
Mandelseife
Sandseife
Rosenseife
Veilchenseife
Theerschwefelseife
Vaselinseife
Lilienmilchseife
Kämme und **Haarnadeln** in neuesten Genres
Pomaden
Kölnisch Wasser
Eau de Chinin
Zahnbürsten etc.
Die billigsten Preise zusichernd, empfiehlt sich achtungsvollst
Marie E. Sulser,
Poststrasse — **Chur.**
NB. Alle Sendungen franko. [222

Charakter-Beurtheilung
nach der Handschrift
— **Fr. 1. 10** — [795
Grapholog Müller, Oberstrass-Zürich.

Pensionnat de Demoiselles
Hæussler-Humbert, pasteur
Beau-Séjour, Neuchâtel, Schweiz.
Nur für die bessern Stände, gegründet 1873. Vorzügl. Referenzen meist früherer Zöglinge. Bescheidene Preise. (O F 7272) [805

Pflege- & Erziehungs-Institut z. Sonnenhügel von J. Zuppinger
in Speicher.

Namentlich für **Waisen,** ebenso für solche Kinder, die wegen **langwierigen körperlichen Leiden, gestörter geistiger oder erzieherischer Entwicklung,** oder wegen **Familienverhältnissen** einer ganz besondern Obhut und Pflege übergeben werden sollten. — Mässige Preise. — Prospekte. — Referenzen. [726

Als passendes Festgeschenk
empfehlen wir unsere
feinen Flaschenweine
in Kistchen von 6 1/1 Flaschen à Fr. 13. —
„ „ „ 12 1/1 „ à „ 25. —
nach Belieben assortirt in nachstehenden Weinsorten:

Malaga, rothgolden und dunkel	**Burgunder** Beaune 1883 Beaujolais 1885	**Siebenbürger,** weiss
Madeira	**Bordeaux**	**Etna,** weiss
Muscat	**Veltliner** (Sassella, Inferno, Grumello)	**Tokayer,** weiss
Marsala		**Apennino**
Wermuth		**Barletta vieux.**

Kiste gratis. — Frankolieferung gegen Nachnahme.

Gleichzeitig empfehlen wir unsere vorzüglichen [919
Rheinweine
bester Jahrgänge, als: **Oppenheimer, Hochheimer, Moselblümchen, Liebfrauenmilch, Rüdesheimer, Steinwein** in Boxbeutel, **Johannisberger,** sowie diverse Marken
Champagner
französischer, deutscher und schweizerischer Provenienz.
Spirituosen.
Kirsch, Cognac, Rhum, Magenbitter.
Offene Tischweine.
Rothe und weisse Tyroler, Italiener und Ungarweine,
in vorzüglicher Qualität und billigen Preislagen.
E. Wolfer & Cie., Rorschach
Weinhandlung.

Carl Osswald, Neuwiesenstrasse, Winterthur
alleiniger Vertreter für die Schweiz des
Theepflanzer-Verbandes auf Ceylon
empfiehlt **Thee** feinster Qualität wie folgt:

Ceylon Broken Pekoe, das 1/2 Kilo	Fr. 4. 50
„ **Pekoe,** „ 1/2 „	„ 4. —
„ „ das engl. 1/1 Pfd. = 453 Gramm, Original-Packung	„ 3. 75
„ „ „ „ 1/4 „ = 113 „ „ „	„ 1. 20
„ **Pekoe Souchong,** das 1/2 Kilo	„ 3. 75
„ „ „ 100 Gramm	„ 1. —
Indischen, feinsten Neilgherry Orange Pekoe, das englische Pfund = 453 Gramm, Original-Packung	„ 5. 50
China Souchong, das 1/2 Kilo	„ 4. 25
„ **Kongou,** „ 1/2 „	„ 4. 25

Ferner empfiehlt er:
Echten Ceylon-Zimmt, ganz oder gemahlen, das 1/2 Kilo „ 3. —
100 Gramm 80 Cts., 50 Gramm 50 Cts. [729

— Wiederverkäufer und Abnehmer von mindestens 5 Kilo erhalten Rabatt. —
Muster werden gratis abgegeben. — Agenten und Provisionsreisende gesucht.

Dreissigjähriger Erfolg.

Interlaken Aug. F. Dennler's Zürich

Magenbitter.
Vortreffliches Hausmittel bei **Appetitlosigkeit, Verdauungs-Schwäche** und **Magenleiden** aller Art.
Bestes Präservativ bei **Witterungs-** und **Klimawechsel, Epidemien, Diarrhœen** etc.
Der feinste Tafelliqueur für Speisesaal, Haus und Familie.
Mit Wasser vermischt ist der ächte **Dennler-Bitter** das angenehmste und gesundeste Zwischengetränk im Wirthschaftskonsum.

Vor Imitationen und Täuschungen wird gewarnt.

Eisenbitter.
Nach vieljähriger Erfahrung anerkannt werthvollstes Hausmittel bei **Bleichsucht, Schwächezuständen, Blutarmuth** etc.
Bei langsamer **Reconvalescenz** und **Altersschwäche** ein vorzügliches **Stärkungsmittel** für beide Geschlechter.
Auch bei beginnender Diphtheritis erfolgreich angewendet.
Von **Aerzten** vielfach verordnet und bestens empfohlen.

Dépôts in allen Apotheken.

848] **Export in alle überseeischen Länder.** (M33aD)

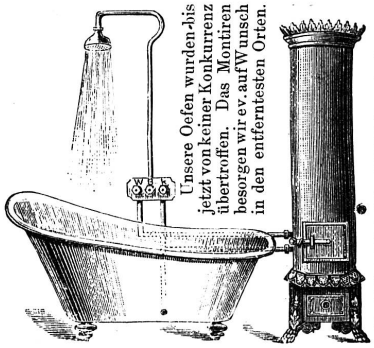
Praktische Töchterbildungsanstalt.
Zürich Vorsteher: E. Boos-Jegher Neumünster.

Beginn neuer Kurse an sämmtlichen Fachklassen der **Kunst- und Frauenarbeitsschule** am **5. Januar.** Gründliche praktische Ausbildung in allen weiblichen Arbeiten für das Haus oder besondern Beruf. Sprachen, Buchhaltung etc. Besondere Kurse für Handarbeitslehrerinnen. 10 Fachlehrerinnen und Lehrer. — **Internat** und **Externat.** Auswahl der Fächer freigestellt.
Kochschule. Bis jetzt gegen 1200 Schülerinnen ausgebildet. Programme gratis. Jede nähere Auskunft wird gerne ertheilt.
946] **— Gegründet 1880. —** (H 4634 Z)

Gediegenes **Festgeschenk für die Jugend** versch. Alters
auch für Flachornamente, Muster- u. Kartenzeichnen geeignet.
Flüssige Jlluminir-Farben

10 Flacons in eleganter Schachtel mit Doppelpinsel und 7 Malblättern,
franco in der ganzen Schweiz Fr. 4; bei uns in St. Gallen abgeholt Fr. 3. 50.
Zur Erleichterung der Handhabung des Pinsels und zur Entwicklung des Schönheitssinnes bei der jungen Welt, offeriren wir heute den Käufern unserer flüssigen Jlluminirfarben eine prächtige Collection von stilgerechten **Mal-Vorlagen,** 4 Serien à 7 Blatt.
I geometrisches Ornament, II, III und IV Blätter und Blumen.
— Preis per Serie 15 Cts. —
NB. Jeder Schachtel unserer Farben sind 7 diverse Blatt gratis beigelegt.
Brunnschweiler & Sohn
Tinten- und Farben-Fabrik in St. Gallen.

Gosch-Nehlsen & Co., Zürich, Schipfe 39.



Spezialfabrik
für Bade-Apparate.
Wir fabriziren ausser den grossen, gleichzeitig für Zimmerheizung verwendbaren Badeöfen eine **sehr praktische, kleine Einrichtung,** wie bisher noch nicht offerirt worden ist.
Diese kleinen Oefen sind billig, leistungsfähig, mit oder ohne Wasserleitung verwendbar und eignen sich **auch,** da wenig Platz beansprucht wird, **für beschränkte Räume.** Kohlenverbrauch für 8 Rp. In unglaublich kurzer Zeit kann damit das zum Vollbad nöthige Wasser auf den Siedepunkt gebracht werden. [947
— Kataloge gratis. —

London 1887: **Ehren-Diplom.** — Brüssel 1888: **Diplom der Goldenen Medaille.**
— Die höchst erreichbaren Auszeichnungen. —
Die neue Davis-Nähmaschine
mit Vertikal-Transportirvorrichtung.

Die **„Davis“** unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauche vorkommenden Nähmaschinen und vereinigt in der vollkommensten Weise in sich **Kraft, Einfachheit** und **Dauerhaftigkeit** mit aussergewöhnlicher Leistung bei **verschiedenartigster** Verwendung. — Das verticale Transportir-System der Davis-Nähmaschine sichert unbedingte Genauigkeit der Funktion **bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen,** wodurch Regelmässigkeit, Schönheit und Solidität der Nähte erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für **jede Art von Beruf** eignet. — Dieselbe ist ebenso leicht zu erlernen wie zu gebrauchen. [74
Als neueste Auszeichnung erhielt die Davis-Nähmaschinen-Gesellschaft
— Die Gold-Medaille —
der internationalen Ausstellung in Paris 1889.
Vertreter für die Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich):
A. Rebsamen, Nähmaschinen-Fabrik in **Rüti** (Kanton Zürich.
Einziger Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich:
Hermann Gramann, Mechaniker, Münsterhof 20, **Zürich.**

Gebrüder Hug, Zürich

Musikalien- u. Instrumentenhandlung. Abonnements.

Pianinos

von solidestem Bau in Eisenrahmen, gut stimmhaltig, mit schönem, kräftigem Ton, von **600 Fr.** an.

Harmoniums

für **Schule, Kirche** und **Haus**, von **125 Fr.** an.

— Preislisten auf Wunsch. —

Kauf — Tausch — Miethe — Abzahlung.

Gebrauchte Pianinos und Flügel zu sehr wohlfeilen Preisen.

☞ **Lehrer** und **Anstalten** geniessen **besondere Vortheile.** [782

— **Franco** —

nach jeder schweizerischen Poststation versenden:

1 Kiste mit 6 ganzen Flaschen

Malaga, Sherry, Moscatel, Portwein, Madeira, Marsala,

in vorzüglichen Qualitäten

— für **Fr. 13. 50** —

Pfalz & Hahn, Basel,

711] **Südwein-Import- und Versandtgeschäft.**

Praktisches Weihnachtsgeschenk!

Corsettes

von Fr. 1. 50 bis Fr. 10. — statt 3—20 Fr.

Wiederverkäufern extra Rabatt.

Corsetmanufactur

Frohngartenstr. 11 — Centralhof

St. Gallen. [945

Versandt gegen Nachnahme.

---

[810]

Spezialität: **Damenloden.**

Hermann Scherrer

„Kameelhof" **St. Gallen.**

Weihnachten 1890.

Beschreibung mit Zeugnissen und Preisangabe gratis.

Müller's Selbstkocher

ist bewiesenerweise das beste Küchengeräth der Neuzeit u. sollte vom Standpunkt der Gesundheit u. Sparsamkeit in keiner Küche fehlen.

S. Müller & Cie.

Fabrik u. Magazin Zürcherstr. 44

Zürich-Wiedikon. [718

Die beliebten [855

Badener-Kräbeli

versendet franko gegen Nachnahme à **Fr. 3. 20** per Kilo

Conditorei Schnebli in Baden.

Erstes Schweiz. Versandtgeschäft Centralhof, Zürich.

Ausverkauf

von

Oettinger & Co., Zürich.

Muster in Kleiderstoffen und Waarensendungen franco in's Haus geliefert.

Um unser grosses Lager, wie jede Saison üblich, vollständig zu räumen, **liquidiren** wir zu **beispiellos billigen Preisen:**

	Preise per Elle	per Meter
Oxfort-Flanelle und **Melton-Foulé,** dauerhaft und solid	à Fr. —. 39	—. 65
Doppeltbreite **englische Tuche,** solider Qualität	„ „ —. 39	—. 65
„ **Cheviot-Foulé,** gediegenster Qualität, reine Wolle	„ „ —. 75	1. 25
„ **Uni-Damentuche,** bester Qualität	„ „ —. 75	1. 25
„ **Carreaux,** vorzüglichster Qualität	„ „ —. 85	1. 45
„ **Rayé** und **Uni-Noppé,** hervorragend solider Qualität	„ „ —. 85	1. 45
Jupons und **Moirée-Stoffe,** solidester Qualität	„ „ —. 51	—. 85
Cachemirs und **Merinos,** doppeltbreit, reine Wolle	„ „ —. 80	1. 35
Elsässer-Foulard-Stoffe, waschächt	„ „ —. 27	—. 45
Buxkin, Velours und **Kammgarn, Halblein** und **Halbtuch,** ca. 140 Ctm. breit, reine Wolle	„ „ 1. 65	2. 75

Muster in **Frauen-, Herren-** und **Knabenkleiderstoffen** bis zu den besten Qualitäten **umgehend franco in's Haus** durch das [833

Erste Schweizerische Versandtgeschäft

Centralhof **Oettinger & Co.,** Zürich.

Das Neueste in Handarbeiten,

angefangen, vorgezeichnet oder fertig.

Kissen, Stühle, Bodenteppiche, Banden, Decken in allen Grössen, Tischläufer, Milieux de table, Servietten, Handtücher, Pantoffeln, die verschiedensten Wandtaschen, Zeitungshalter, Plaid- und Schirmhüllen. Ferner: Feine Korbwaaren, garnirt und ungarnirt, Holzschnitzereien, Portefeuilles und Cigarrenetuis und eine Menge Phantasie-Gegenstände für Stickereien eingerichtet. **Grösstes Lager in Wolle, Seide, Goldgespinnsten, Canevas, Peluche- und Seidenstoffen, Pasementerien, Chenillen etc.** (A 31 Q) [948

— **Material für Rahmen- und Filigran-Arbeiten.** —

Neueste Dessins. Man verlange Kataloge und Einsichtsendungen. Billigste Preise.

Schwestern Förderer, Nachfolger von E. Corradi-Stahl, Aarau.

= Praktische Festgeschenke. =

Herren-Schlafröcke

Fr. 15—60

Herren-Jagdjoppen

Fr. 10—35

Herren-Gummimäntel

Fr. 20—80

empfehlen in grösster Auswahl

Wormann Söhne

Marktplatz **St. Gallen** Stadtschreiberei.

☞ Auswahlsendungen nach der ganzen Schweiz bereitwilligst und franko. [899

☞ Umtausch gestattet auch nach dem Feste.

☞ Als Mass genügt Angabe des Brustumfangs.

939] — Gegründet 1854. —

Feine Veltliner-Weine

Vermouth und Asti-Weine

Fässer von ca. 50—400 Liter; Kisten von 12—24—36—50 Flaschen.

S. P. FLURY, CHUR.

Prämirt: **Weltausstellung Paris 1889 mit der silbernen Medaille.**

Für Frauen und Mädchen.

922] Als **praktisches Weihnachtsgeschenk** für nur **Fr. 8** gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages — Deutschland franko **Mk. 7. 50** — liefere, so lange Vorrath, die neue, patentirte **Nähmaschine**

„Königin"

„Klein, aber mein"

mit einer leichtverständlichen Anleitung. Grösse: 20 cm. Höhe, 10 cm. Breite, $3^1/_2$ cm. Tiefe. — Geprüft und empfohlen von der Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung" in Nr. 48, Jahrgang 1890. —

Das Maschinchen ist an jedem Tisch anschraubbar und liegt bei **Frau Altheer im Museum (am Brühl) St. Gallen** zur Einsicht bereit.

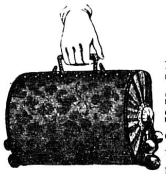
Wilh. Wiedenkeller,

Handlung und Versandt-Geschäft in **Arbon,** Thurgau.

☞ **Faden** und **Nadeln** in Vorrath.

Depôt: **J. Weber's Bazar, St. Gallen.**

— Weihnachten 1890 —



Unsere [869 **hygieinischen Fusswärmer** in Form eines Täschchens, eines Schemels und für Schlitten, Wagen etc., geben 4, 5 u. 6 Stunden eine normale Wärme von sich. Illustrirte Prospecte mit Preis gratis.

S. Müller & Co., Zürich, Aussersihl.

Viel Geld

erzielen Sie aus alten gebrauchten und ungebrauchten Briefmarken und Couverten mit eingeprägten Marken aus den Jahren 1843 bis 1869, die wir zu hohen Preisen ankaufen. Allen Anfragen ist Rückporto beizufügen. [935

Carl Geyer & Cie., Düsseldorf.

Ein wirksames Mittel,

die Kinder vor der Tuberculose

zu schützen, ist, ihre Milch in

Oettli's Sterilisator

zu kochen. (H 13876 L) [934

Apparate für 8 dl. **Fr. 3. 50;** für 16 dl. **Fr. 4. 50** bei den Apothekern, Bandagisten u. Quincailleriehandlungen.

Pflüger frères & Cie, Lausanne.

Gros & détail — Prospectus franco auf Verlangen.